

EINLADUNG

„ERNÄHRUNGSSICHERUNG, ENTWICKLUNG UND ENGPÄSSE – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE BIO-WISSENSCHAFTEN ZUR LÖSUNG DRÄNGENDER ZUKUNFTSFRAGEN EINER NACHHALTIGEN AGRAR-WIRTSCHAFT“

**2. AGROBIODIVERSITÄTSKONGRESS UND LANDESBIOLOGENTAG
DER UMWELTAKADEMIE UND DES VBIO E.V.**

21. OKTOBER 2017, UNIVERSITÄT HOHENHEIM, EUROFORUM, STUTT GART



Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg

UNIVERSITÄT HOHENHEIM



Hochschule für
Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

VBIO
10 Jahre
Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

»Ernährungssicherung, Entwicklung und Engpässe – Herausforderungen für die Biowissenschaften zur Lösung drängender Zukunftsfragen einer nachhaltigen Agrarwirtschaft«

**IN KOOPERATION MIT DEM VERBAND BIOLOGIE, BIOWISSENSCHAFTEN UND BIOMEDIZIN E.V. (VBIO)
DER UNIVERSITÄT HOHENHEIM UND DER HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT UND UMWELT NÜRTINGEN-GEISLINGEN.**

🐄 Agrarflächen unterliegen einem starken Zugriffsdruck. Die Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung muss daher gesichert werden. Über den Anbau von Lebensmitteln hinaus werden Energiepflanzen und Flächen für weitere bioökonomische Produkte benötigt. Hinzu kommt ein kontinuierlicher Flächenfraß durch die Infrastruktur wie Siedlungen, Gewerbe und Verkehr. Damit einhergehend verursacht die Intensivierung der Produktion auf Agrarflächen weltweite Erosionsschäden sowie Kontaminationen von Böden und Grundwasser. Die Folgen: Dramatischer Schwund der Agrobiodiversität und Verluste von Ökosystemdienstleistungen mit fatalen Auswirkungen.

Die Schwerpunkte des Kongresses sind nachhaltige Landnutzungssysteme als Wege aus der Agrarkrise, die Rolle der Biologen bei der Umsetzung der nachhaltigen Agrarziele, Best-practice-Beispiele sowie der breite Diskussions- und Erfahrungsaustausch.

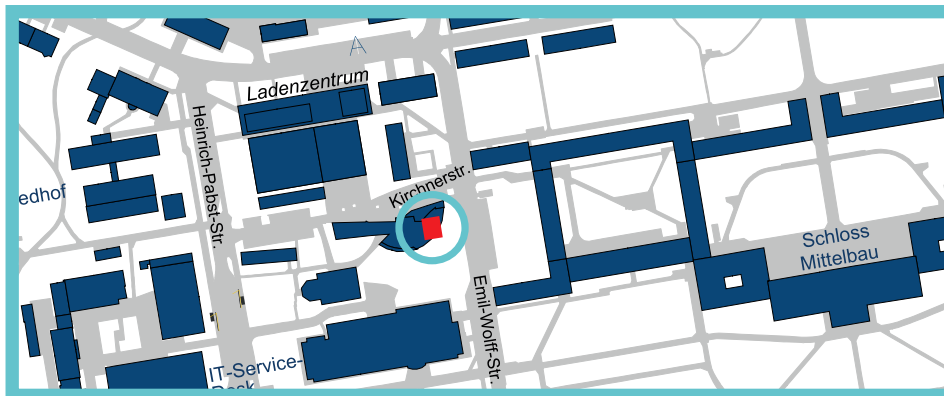
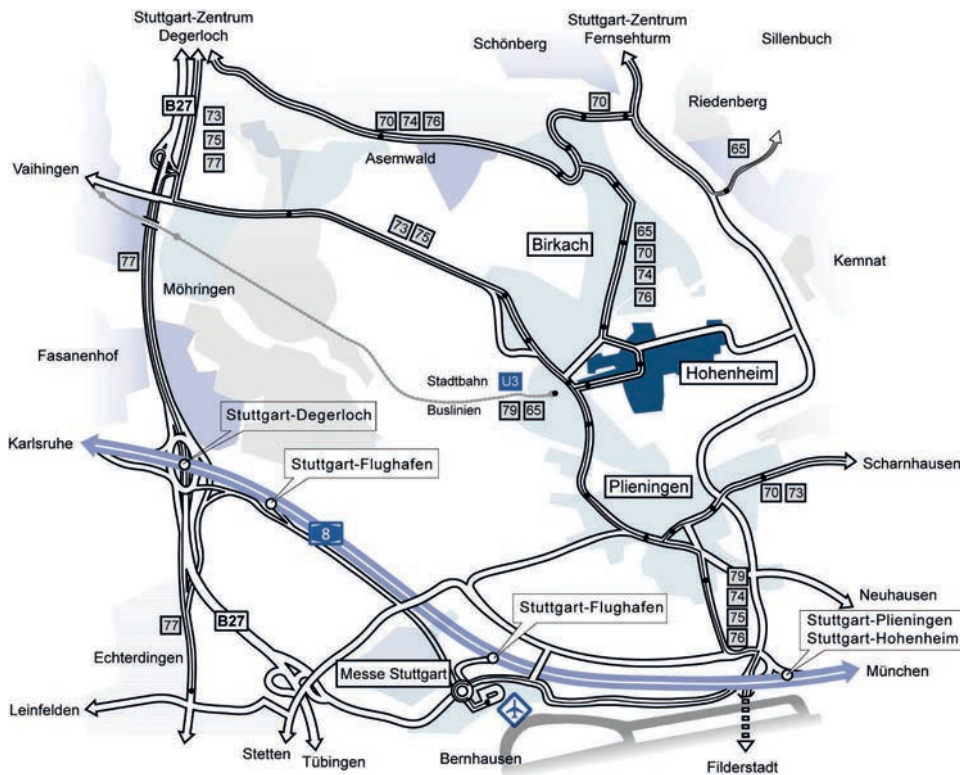
Moderation: Susanne Henn, SWR Redaktion Umwelt und Ernährung



„Der gebildete Mensch
macht sich die Natur zu seinem Freund“

FRIEDRICH SCHILLER (1759-1805)

Anreise



ANREISE MIT DEM ...

... ZUG

Weiterfahrt ab Stuttgart Hauptbahnhof mit der Stadtbahn U7 Richtung Ostfildern bis Ruhbank und weiter im Bus 70 Richtung Plieningen bis Universität Hohenheim. Oder mit der Bahn U5 oder U6 Richtung Leinfelden bzw. Möhringen bis Möhringen Bf., dann umsteigen in Stadtbahn U3 Richtung Plieningen bis Plieningen Garbe und zu Fuß oder mit dem Bus 65 Richtung Obertürkheim Bf. bis zur Universität Hohenheim.

Fahrt mit dem Taxi ab Stuttgart Hauptbahnhof (ca. 25 Min.).

... AUTO

Aus Stuttgart:

Von der B 14 kommend, am Charlottenplatz auf die B 27, geradeaus bis Ausfahrt S-Hohenheim. Der Beschilderung S-Plieningen/S-Hohenheim folgen. Links zur Universität Hohenheim abbiegen. Straßenverlauf folgen, an der nächsten Möglichkeit rechts abbiegen zu den Parkplätzen.

Aus Richtung Karlsruhe:

A8, Ausfahrt S-Flughafen/S-Hohenheim, links einordnen und der Beschilderung S-Hohenheim folgen. In Plieningen links abbiegen, dann dem Straßenverlauf folgen und am Kreisverkehr die erste Abfahrt zu den Parkplätzen. Achtung Staugefahr wegen Dauerbaustellen.

Aus Richtung München:

A8, Ausfahrt S-Plieningen/S-Hohenheim, rechts einordnen und der Beschilderung S-Hohenheim folgen. Nach ca. 4 km links. Dem Straßenverlauf folgen bis nach einer Links-Kurve die Parkplätze erreicht werden.

... FLUGZEUG

Weiterfahrt ab Flughafen mit dem Bus Linie 79 bis zur Haltestelle „Plieningen“ (12 Min.) oder mit dem Taxi (ca. 15 Min.).

Programm Samstag, 21. Oktober 2017

10.00 Uhr GRUSSZEIT

Prof. Dr. sc. agr. Stephan Dabbert,
Rektor der Universität Hohenheim
Prof. Dr. Martin Hasselmann, Universität Hohenheim,
Institut für Nutztierwissenschaften, Vorsitzender des Landes-
verbandes Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin e.V.
(VBIO) Baden-Württemberg und Vizepräsident im VBIO
Deutschland

Opening

Heimat 4.0 – Akademiefilm

Dr. Karin Blessing, Stellvertretende Leiterin der Akademie
für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

10.30 Uhr JETZTZEIT

Vielfalt in Gefahr – Bemerkungen zur Situation der Biodiversität in mitteleuropäischen Kulturlandschaften

Prof. Dr. Rainer Luick, Hochschule für Forstwirtschaft
Rottenburg

11.00 Uhr DENKZEIT – DISKUSSION

11.15 Uhr REDEZEIT – PAUSE

11.30 Uhr HANDLUNGSZEIT

Arche Noah I: Insektenrückgang und Bienengesundheit

Prof. Dr. Martin Hasselmann, Universität Hohenheim,
Institut für Nutztierwissenschaften, Vorsitzender des Landes-
verbandes Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin e.V.
(VBIO) Baden-Württemberg und Vizepräsident im VBIO
Deutschland

Arche Noah II: Hat die Avifauna in der Agrarlandschaft noch eine Zukunft? Erfahrungen und Einschätzungen aus dem Landkreis Tübingen

Dr. Sabine Geißler-Strobel, Freie Landschaftsökologin,
Tübingen, Sprecherin der Initiative Artenvielfalt Neckartal



Arche Noah III: Artenreiches Grünland im Spannungsfeld Naturschutz und Futterproduktion

Dr. Ulrich Thumm, Universität Hohenheim,
Institut für Kulturpflanzenwissenschaften

12.30 Uhr REFLEXIONSZEIT – DISKUSSION

12.45 Uhr MAHLZEIT mit Mittagspause – Markt der Möglichkeiten

13.45 Uhr ZUKUNFTSZEIT

Arche Noah IV: Was kann und muss ganz praktisch getan werden, um die genetische Vielfalt der Kultur- pflanzen zu erhalten?

Prof. Dr. Roman Lenz, Hochschule für Wirtschaft und
Umwelt Nürtingen-Geislingen, Dekan der Fakultät
Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung

Arche Noah V: Von der Resteverwaltung zur Zukunfts- gestaltung. Wie können artenreiche Biomassekulturen aussehen?

Prof. Dr. Martin Dieterich, Universität Hohenheim, Institut
für Landschafts- und Pflanzenökologie



Arche Noah VI: Wie kann es gelingen dem gesetzlichen Anspruch zur Rettung der biologischen Vielfalt auch in der Landwirtschaft gerecht zu werden?

Agrarförderung für Ökosystemleistungen

Dr. Gerhard Bronner, Vorsitzender des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e.V.

14.45 Uhr REFLEXIONSZEIT – DISKUSSION

15.00 Uhr REGIONALZEIT (MEZ)

Von der Idee zur Praxis – Schaffung von Überlebensinseln: Arten On-farm-Erhaltung – Das Beispiel Kaiserstühler Samengarten

Dr. Monika Witte, Stiftung Kaiserstühler Garten

Botanische Kostbarkeiten auf Ackerland: Schutzprojekt gefährdete Ackerwildkräuter und ihre Erhaltung?

Sigrid Pohl, freie Mitarbeiterin des Regierungspräsidiums Tübingen



Biosphären-Produkte – Die Entwicklung einer Regionalmarke als Transfer für mehr Agrobiodiversität

Rainer Striebel, Regierungspräsidium Tübingen, Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Land- und Forstwirtschaft, Regionalvermarktung

16.00 Uhr WELTZEIT

Artenverlust global – Das Beispiel Biosprit aus den Tropen mit Alternativen, die Mensch und Natur zu Gute kommen

Prof. (em) Dr. Friedhelm Göldenboth, Universität Hohenheim und Stiftung NatureLife-International

Essen 4.0 – Film der Umweltakademie

16.45 Uhr REFLEXIONSZEIT - ABSCHLUSSDISKUSSION

17.00 Uhr AUSZEIT

TEILNEHMERHINWEISE

Termin und Ort

Samstag, 21. Oktober 2017
70599 Stuttgart, Universität Hohenheim,
Euroforum, Katharinen Saal, Kirchnerstr. 3

Teilnehmerkreis: Mitglieder des VBIO, Biologielehrer aller Schularten, Multiplikatoren und Vertreter der Biologie, der Agrar- sowie Biowissenschaften und der Biomedizin, Bildung, Wirtschaft, der Naturschutz und Landwirtschaftsverwaltung und Praxis sowie alle anderen Interessierten

Tagungsgebühr: 20 € (inklusive Mittagsimbiss), 10 € für VBIO-Mitglieder, Studierende und Schüler gebührenfrei

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer der Veranstaltung stimmt mit der Anmeldung der Veröffentlichung von dort gemachten Foto-, Film- und Videoaufnahmen zum Zwecke der Werbung, Berichterstattung und Dokumentation zu. Dies umfasst auch die Veröffentlichung auf der Homepage (www.um.baden-wuerttemberg.de) und auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Es wird darauf hingewiesen, dass die Aufnahmen dann weltweit abrufbar sind und möglicherweise von Dritten weiterverwendet werden.

Anmeldung: Bitte möglichst bis 16. Oktober 2017 unter der Tagungs-Nr. 124 BL per E-Mail oder Fax anmelden.

Tagungskoordination: Dr. Karin Blessing, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg, Prof. Dr. Martin Hasselmann, Universität Hohenheim, VBIO

Verkehrshinweis: Bitte benutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel. Beachten Sie, dass die Verkehrssituation rund um Stuttgart sehr angespannt ist!

Inhalt gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % sauerstoffgebleichtem Altpapier, das mit dem Blauen Engel zertifiziert ist.

Kontakt



**Akademie für Natur- und Umweltschutz
Baden-Württemberg beim Ministerium
für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg**

Postfach 10 34 39

70029 Stuttgart

Telefon 0711 126-2821

Telefax 0711 126-2893

umweltakademie@um.bwl.de

www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de

Wir bedanken uns bei der Universität Hohenheim für die freundliche Kooperation.

Impressum

Bildnachweis: Claus-Peter Hutter, Hiltrud Wilhelmi

Satz: agencyteam Stuttgart GmbH

Druck: Druckerei Offizin Scheuffele